

nicht der einzige Ausdruck von Mayers Konservatismus. Im Laufe der Jahre weigerte er sich immer wieder, E-Mail und Internet zu nutzen: „Solange es einen Postboten gibt, der meine Post bringt,“ meinte er, „habe ich das nicht nötig.“ Er nahm solche Dinge mit seinem ausgeprägten Sinn für Humor gelassen hin. So pflegte er zu erzählen: Als er Ersatzteile für seine geliebte elektrische Schreibmaschine brauchte und sich an die Herstellerfirma wandte, erklärte ihm der Agent, dass es sich um ein uraltes Modell handle, für das es seit Jahren keine Ersatzteile mehr gebe. Ein entrüsteter Mayer: „Das nennen Sie eine uralte Maschine? Ich hab’ auf ihr sechs Bücher geschrieben!“ Der Agent, kühl: „Ach so, Sie schreiben Sex-Bücher!“

BENJAMIN Z. KEDAR